Biotopname													TK1	0				Biotop			-Nr.
Schwarzerlen-Bruch am Südrand des Kr	ummhagener								0	3	(0	8	- 1	1 3	3 1		- 4	1 0	(3
See's				х	Х						Aı	nsc	hluí	3 in	TK		_				
														- [
Standort /Geologie			\vdash											- [7				
vermoorte Strecksenke in der welligen G	rundmoräne					_								- [
															Film	n-Nr.	_		Ri	d-N	lr.
Naturraum Lehmplatten nördlich der Pe	eene							Luft	bild-	-Nr				Г	_	2 2	_	- 0	_	7	
2 0 0								Lan	Dila						•	+-	Η.	_	+	<u> </u>	+
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / St	adt						Grö	ße iı	n h	а					2 1	\exists	1	8	8	3 5
Nordvorpommern	Steinhagen					Länge in m					+	+	, , ,								
								min	. Bre	eite	in	m m				+	1	<u>,</u> –	7		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis									max. Breite in m												
11740		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
	NLP				F	ND					١	NΡ							FiE	3	
Schutzmerkmale geschützt nach \$20 I NatG M-V	NSG	2	1		L	SG					E	3R					F	FFH-	Geb		
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND GLI					iLB		FnB					Wald-Totalrese				ervat				
Hauptcod. Nebencode	l													Überla				rlago	agerungscode		
•																				900	
																U	_ IV	ΜĮV			
% 6 0 3 8 2																	—				
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlenwald, Sumpfreitgras-Erlenw	ald																				
Grosseggen-Enerwald, Gumphengras-Enerw	aiu																				
Habitate + Strukturen H D K	H, D, E H	S	. D	Η.	Z	ı	Н	M	s	Н	. Т	, E	B F	1 . A	ν ₁ C)	_		Т		
						\dashv			+							+			+		
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nasser, eutropher Schwarzerlen-Bruch am Südrand des Krummhagener See's mit einem feuchten, eutrophen Teilbestand. Dieser Abschnitt nimmt den ältesten Verlandungsbereich des Krummhagener Sees ein. Das Relief läuft hier leicht nach außen hin an. Im Bruchwald verlaufen einige Entwässerungsgräben, die teilweise kein Wasser führen. Die Baumschicht im Großseggen-Erlenwald besteht deckend aus ca. 30-50 Jahre alten Schwarz-Erlen mit Naturverjüngung. Zahlreich treten stammweise eingemischt junge Moor-Birken hinzu. Vereinzelt sind auch Grau-Erlen mit eingemischt. Die Krautschicht setzt sich aus zahlreich Sumpf-Segge, Schwertlilie(BAV), Sumpf-Reitgras und Schilf zusammen. Der Außensaum des Großseggen-Erlenwaldes wird von einem feuchten, eutrophen Sumpfreitgras-Erlenwald eingenommen. Hier haben die Entwässerungen bereits zu einer deutlichen Veränderung des Substrats geführt. Entwässerungsanzeiger sind hier vermehrt anzutreffen. In der Baumschicht treten u.a. ältere Wald-Kiefern, Stiel-Eichen und Fichten hinzu. Die Strauchschicht mit Brombeere, Himbeere, Holunder und Hundsrose ist gut ausgeprägt. Das Substrat besteht überwiegend aus nassem, eutrophem, degradierten Torf mit Stellen von sehr feuchtem Antorf im Randbereich. Die Umgebung wird großflächig von extensiv genutztem Grünland und von Biotop 0308-131-4002 eingenommen. Für den Erhalt des Standortes ist eine Einstellung der Entwässerung von Bedeutung.																					
Wertbestimmende Kriterien																	_				
Artenreichtum (Flora)					vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					Flächengröße / Länge																
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					X landschaftsprägender Charakter																
X typische Zonierung von Biotoptypen					Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung Y W E																					

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	Sflächig)		TK10	Biotop-Nr.								
	,		0 3 0	8 - 1 3 1 -	4 0 0 3								
Substrat k g	Trophie W	Vasserstufe k g	Relief k g		sition g								
Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben		N								
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig	g	NO								
k Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kupp	oig	О								
Sand	g eutroph	frisch	düniç	g	so								
Kies / Steine	poly- / hypertroph	feucht	Berg	ı / Rücken	s								
Lehm		k sehr feucht	Ried	lel	sw								
Ton		g naß	Flach	hhang <= 9° W									
Halbkalk / Kalk		Steill	ilhang > 9° NW										
Schlamm / Faulschlam	nr		Nisch	che									
		quellig	g Senk	enke / Strecksenke									
gestörter Boden			Kerb	rbtal									
			Sohle	ental									
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - groß	0 /		k g									
Nutzungsintensität k g	k g	Umgebung k g		Fließgewäs	sser								
intensiv	Fischerei	Acker / Ga	artenbau	Stillgewäss									
k extensiv	Angeln	Ackerbrac		Trockenbio									
aufgelassen	Erholung	Grünland.	intensiv	Grünanlag	e / Kleingarten								
g keine Nutzung	Kleingartenbau	g Grünland,	extensiv	Weg	·								
	Erwerbsgartenbau			Straße, Pa	rkplatz								
Nutzunggort	Ferienhäuser	Nadelwald	d	Bahnanlag	е								
Nutzungsart k g	Bodenentnahme	g Feuchtwal	ld / -gebüsch	Gewerbe /	Industrie								
Acker	Verkehr	Gehölz	-	Silo / Stalla	anlage								
Wiese	Ver- / Entsorgungs	sanlage Röhricht /	Feuchtbrache	Gebäude /	Siedlung								
Weide	sonstige Nutzung:	: Hochstaud	den / Ruderalflu	ur Spülfeld / H	Halde								
k forstliche Nutzung		k Graben		Bodenentn	ahme								
,	unterstrichen: Art der Roten Liste	e MV, fett: Art der BArtSchV)											
Alnus glutinosa													
	unterstrichen: Art der Roten Liste												
Betula pubescens Juncus effusus	Calamagrostis caneso Phragmites australis	cens Carex acutiformis		Iris pseudacorus									
	i magimico adoliano												
1	unterstrichen: Art der Roten Liste	e MV, fett: Art der BArtSchV)											
Alnus incana Cirsium oleraceum	Betula pendula Crataegus monogyna	Carex elongata Deschampsia cesp	nitosa	Carex riparia Epilobium palustre									
Festuca gigantea	Fraxinus excelsior	Galium palustre	люза	Geum urbanum									
Glecoma hederacea Populus nigra	Lycopus europaeus Quercus robur	Picea abies Rosa canina		Pinus sylvestris Rubus fruticosus									
Rubus idaeus	Sambucus nigra	Stachys palustris		Urtica dioica									
Angaben zur Fauna													
keine													
Verwendete Unterlagen			r	Datum erste Begehung:	10.00.1006								
verwendete Ontenagen			_	Datum erste Begenung: Datum letzte Begehung:	10.00.1990								
Bearbeiter/in: LAUN-Walther				Foto: 1	Folgeseiten: 0								